

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

No. 71.

Mittwoch 13. Sept.

1854.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Ausruf an den Schuldner und die Gläubiger.)

Christian Friedrich Baither von Calw, ledig, Wundarzt, noch kürzlich Fabrikarbeiter zu Altshausen, in jüngster Zeit aber mit unbekanntem Aufenthalt gegen welchen Vermögensuntersuchung gerichtlich angeordnet ist wird aufgefodert hiezu am

20. September

Vormittags 8 Uhr

bei uns zu erscheinen; widrigenfalls ohne ihn in der Sache weiter gehandelt werden würde.

Zugleich werden seine Gläubiger aufgerufen zu genannter Zeit ihre Forderungen bei uns nachzuweisen, indem sie sonst aus dem Inventar bleiben würden. Eine solche Anmeldung wird auch von denjenigen 87 Gläubigern erwartet, welche im ersten Gante des Schuldners in der Verweisung vom 11. November 1844 theilweise oder ganz unbefriedigt blieben, und an das jezige nur ungefähr 50 fl. betragende Vermögen, auf welches beträchtliche neue Schulden angezeigt sind, abermals Anspruch machen wollen.

Den 8. Sept. 1854.

R. Gerichtsnotariat.

Wagenau.

Revier Liebenzell.

(Hopfenstangenverkauf).

Am

Freitag den 15. d. M.

kommen im Staatswald Kälbling 3000 Stück rothtannene Hopfenstangen wiederholt zum Verkauf, was die Schuldheissenämter genügend bekannt machen lassen wollen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Rathhaus in Igelsloch.  
Den 8. Sept. 1854.

Revisionsrath Beatrix.

Ostelsheim.

(Gläubigerausruf).

Ansprüche an den am 29. August 1854 verstorbenen ledigen Georg Adam Schnauser von Ostelsheim sind am

20. September

Nachmittags 2 Uhr

bei uns zu erweisen; widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung seines Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Den 7. Sept. 1854.

R. Gerichtsnotariat Calw.

Wagenau.

Calw.

(Gläubigerausruf).

Zu den Verhandlungen in der außergerichtlichen Schuldsache des Färbermeisters Karl Friedrich August Welling von hier und seiner Ehefrau Sophie Marie geborene Stälin, werden deren Gläubiger auf

Montag den 25. Sept. d. J.

Vormittags 8 Uhr

in die Gerichtsnotariatskanzlei dahier unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannt Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Den 8. Sept. 1854.

R. Gerichtsnotariat. Gemeinderath

Wagenau.

zu Calw,

in dessen Namen

Stadtschuldheiß

Schuldt.

Ostelsheim.

(Gläubigervorladung).

Ansprüche an den am 22. Juli 1854 gestorbenen Bauer Jakob Fried-

rich Gößler von Ostelsheim sind am 20. September

Nachmittags 2 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle zu erweisen, sonst bleiben sie bei der Auseinandersetzung seines Nachlasses unberücksichtigt.

Den 8. Sept. 1854.

R. Gerichtsnotariat Calw.

Wagenau.

Calw.

(Geschwornenliste betr.)

Unter Beziehung auf das Gesetz v. 14. Aug. 1849 Art. 63 u. ff. wird zur Kenntniß gebracht, daß das Verzeichniß derjenigen Einwohner, welche zum Amt eines Geschwornen fähig sind, fertig und auf dem Rathhause zu Jedermanns Einsicht 8 Tage lang aufgelegt ist. Jeder in der Gemeinde wohnende Staatsbürger ist berechtigt, gegen das angelegte Verzeichniß binnen weiterer 3 Tage schriftlich oder zu Protokoll Einsprache zu erheben, wegen Uebergangung zulässiger oder Eintragung unzulässiger Personen.

Den 12. Sept. 1854.

Stadtschuldheissenamt.

Schuldt.

Neuweiler.

(Holzverkauf).

Am

Freitag den 15. Sept.

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhause dahier aus dem Gemeindefeld Rohrnitz ca. 140 Stämme, welches sich zu Klobholz eignet. Liebhaber werden eingeladen.

Den 5. Sept. 1854.

Schuldheissenamt.

Seeger.

### Zur Beachtung für Auswanderer!

Von meinem Rheberhause in Havre bin ich ermächtigt, für die Abfahrten am 1, 10. u. 20. Okt. von

## Havre nach New-York und New-Orleans

zu außerordentlich billigen Preisen Afforde abzuschließen, wozu ich Auswanderer einlade mit dem Bemerkten, daß für erwähnte Abfahrten sehr schöne und solid gebaute Dreimaster erster Klasse bestimmt sind, deren innere Einrichtung nichts zu wünschen übrig läßt.

Auswanderer welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, werden gut daran thun, mit ihren Anmeldungen nicht zu säumen, indem leicht wieder ein Ausschlag eintreten könnte.

Für die Abfahrt am 1. Okt. hat bereits eine Gesellschaft akkordirt.

August Sch naufer bei der untern Brücke in Calw.

## Vorzügliche Schiffs-Gelegenheiten

über Havre, Antwerpen und Bremen

für Auswanderer nach New-York, New-Orleans, Baltimore, Quebec und Galveston in Texas,

auf ausgezeichneten Dreimaster-Postschiffen, und monatlich 2 mal auf Dampfschiffen über Bremen und Liverpool nach New-York und Philadelphia. Die Preise sind immer aufs Billigste gestellt.

Zum Abschluß von Verträgen ladet ein

Ferd. Georgii in Calw.

Zugleich empfehle ich mich zur Besorgung von Geldern von und nach Amerika und sind auch immer Wechsel auf New-York und Fahr-Billete zur Reise von New-York ins Innere des Landes zu den nemlichen Preisen wie in New-York selbst zu haben. Außerdem bin ich zu jeder Zeit gerne bereit, Jedermann mit Rath und That über den Aufenthalt in New-York und die Weiterreise etc. unentgeltlich an die Hand zu geben.

Amerikanische Dolmetscher und Rathgeber für Auswanderer sowie Landkarten von Nordamerika sind stets vorrätzig.

Wechsel auf New-York à 2 fl. 28 fr.

## Vegetabilische Stangen-Pommade

(à Originalstück 27 Kreuzer)

autorisirt von dem K. Professor der Chemie Dr. Lindes zu Berlin, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel. Einziges Depot in Calw bei

Louis Dreiß.

## Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Grund-Kapital 3,500,000 fl.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuers-Gefahr Mobilien, Waaren, Fabrikgeräthe, Grundvorräthe, sowie überhaupt alle beweglichen Gegenstände zu äußerst billigen festen Prämien, so daß unter keinen Umständen eine Nachzahlung stattfinden kann.

Die Versicherungen können sowohl auf ein Jahr und auf kürzere Frist, als auch auf mehrere Jahre abgeschlossen werden. Nach beendigter Erndte dürfte es für manchen sorgsamem Hausvater von Interesse sein, seine bewegliche Habe zu versichern und ich erlaube mir daher, als Agent dieser anerkannt soliden Gesellschaft zum Abschluß von Versicherungs-Anträgen einzuladen und bin zur Abgabe der Antragsformulare oder jeder sonstigen Auskunft mit Vergnügen bereit.

Calw im Sept, 1854.

Wilhelm Enslin,  
Agent der Deutschen Phönix.

C a l w.

Einen in gutem Zustande befindlichen eisernen Kastenofen mit einem eisernen Aufsatz und kupfernen Ofenhasen hat zu verkaufen

Fried. Hammer  
bei der Post.

D a c t e l.

Der Unterzeichnete verkauft 4 Eimer rein gehaltenen 53r Wein Eimer oder Imiweise, um billigen Preis, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Georg Adam Eisenhart, led.

C a l w.

(Weinfässerverkauf).

Am Samstag den 16. Sept.

Nachmittags 1 Uhr

verkaufen wir 7 Stück gut in Eisen gebundene Weinfässer, von  $\frac{1}{2}$  bis 10 Eimer Gehalt, zusammen 29 Eimer, an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich.

Gebrüder Leonhardt.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

50 fl. Pfleggeld bei Adam Grumbach in Altbürg.

C a l w. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenzeteln zu haben bei

Matthäus Baier.

C a l w.

Das größere Logis in dem Wundarzt Nascholdtschen Haus ist zu vermietten,

Etroh

bei der untern Brücke.

C a l w.

**Niederkrantz** mit Gesang.

Aus besonderen Verhältnissen heute Abend im badischen Hof, wozu höflich eingeladen wird.

H i r s a u.

(Kuden).

Nächsten Sonntag den 17. Sept.

sind bei mir alle Gattungen Kuchen zu haben, und lade zu zahlreichem Besuche höflich ein.

E. Schnaußner  
i. Hüh.

C a l w.

(Dankfagung).

Für alle Liebe und Theilnahme, welche unserem vielgeliebten einzigen und unvergesslichen Sohne zu Theil wurde, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte und den erhebenden Gesang am Grabe, sagen wir unsern gerühmtesten Dank.

Die tiefbetrübten Eltern  
Friedrich Gwinner.  
Friedricke Gwinner.

C a l w.

Auswanderungslustigen widme ich die Anzeige, daß am 1. Okt. der schöne Dreimaster „Dmer Pascha“ Kap. Neus von Antwerpen nach Newyork segelt, die Preise sind billigt. Ebenso kann ich für die Dampfschiffe über Bremen und Liverpool Plätze begeben zu billigen Preisen.

Der BezirksAgent  
E. Winkler.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubiger Aufruf).

In nachstehenden Gantsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

1) Johann Georg Weick, Mühlsteinhauer in Thann, Gemeindebezirks Dennjacht, am  
Dienstag den 10. Okt.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Dennjacht.

2) Friedrich Luz, Mühlsteinhauer in Thann, Gemeindebezirks Dennjacht, am

Dienstag den 10. Okt.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Dennjacht.

3) † Christian Auer, gewesener

Schubmacher in Neubulach, am  
Donnerstag den 12. Okt.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause in Neubulach.  
Den 5. Okt. 1854.

R. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

D e n n j ä c h t.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse der beiden Mühlsteinhauer Georg Weick u. Friedrich Luz auf dem Thann wird man Montag den 9. Okt.

die vorhandene Liegenschaft auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf bringen. Dieselbe besteht

a) bei Weick

in  $\frac{1}{4}$  an einem Wohnhaus,

$\frac{2}{4}$  Garten je abge sondert;

Johann auf Reichenbacher Markung:

$\frac{1}{4}$  Bau- und Mähfeld im Brühl,

$\frac{1}{2}$  Brtl. 9 Rth. und

$\frac{1}{2}$  Brtl. 18 Rth. im Steinhof,

ferner auf Neuhauser Markung:

ca.  $\frac{3}{4}$  Wiesen im Nagoldthal.

Gesammtanschlag 670 fl.

b) bei Luz:

in der Hälfte an einem Wohnhaus

die Hälfte von  $\frac{1}{2}$  Brtl. 11 Rth.

Waldfeld, nun meist Wurzgarten

beim Haus,

1 Mrg. 3 Rth. Baufeld im Haus-

Acker.

Gesammtanschlag 250 fl.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerkten, daß um 8 Uhr gedachten Tages mit der unter a) beschriebenen Liegenschaft begonnen und um 10 Uhr mit den letzteren Realitäten fortgefahren wird.

Den 6. Sept. 1854.

Schuldheissenamt.

Rothfuß.

**Erdmuthe.**

(Fortsetzung).

Erdmuthe war heiter und Gottfried sagte Traudle, daß sie jedes Jahr ein Weihnachtsgeschenk von ihm zu erhalten habe, so lange sie bei Cyprian

bleib; und auf das Kind Acht habe. Traudle versprach es, schon um der Verstorbenen willen.

„Ich habe mein Kind meiner Schwester in Viktenhardt geben müssen, setzte sie hinzu „ich will die Erdmüthe für das meinige ansehen.“

Traudle war eigentlich die Schwägerin Gyprians zu nennen, denn sie war mit ihrem Kinde die Hinterlassene seines Bruders. Dieser, ein weit bekannter übermüthiger Geselle, war bei einer Hochzeit in Jfenburg ertrunken. Der Wirth hatte vier überzählige Gläser Gluhwein an einen Tisch gebracht, da rief der Bruder Gyprians: „Nur her, sie sind alle mein, und als

er heimwärts ging, verfehlte er den Weg und ertrank. Als die Schwester Gottfrieds heirathete, nahm sie Traudle zu sich ins Haus und so war sie in demselben verblieben und hatte sogar über Gyprian eine gewisse Gewalt.

Gyprian verbot es strenge, daß Erdmüthe noch im Hause des Oheims Ade sagte, er hatte nicht mehr, womit er Gottfried häufen konnte als dieses und er wollte es ausnutzen. Gottfried hatte ihm die Freude des Umzuges durch den Rechtsstreit und durch die Verluste verdorben, er zwang sich nun zu übertriebener Lustigkeit beim Abschiede. Als er aber am Hause Gott-

frieds vorüber fuhr und auf der Fensterstange vor den Eisengittern den Ehrenstaud hängen sah, den man lüftete, wurde er plötzlich still und schaute nach den Kindern, die hinter ihm saßen, unter ihnen Erdmüthe.

Die Sonne geht auf und steht im Mittag.

In der Sonne zu Leutershofen sahien Gyprian erst recht zu blühen und sich zu entfalten. Er hatte trotz aller Verzögerung doch noch immer einen schicklichen Kauf gemacht, die weiten Räume des Hauses thaten ihm wohl und das allzeit ruhige Leben darin noch mehr. (Fortsetzung folgt).

Calw. Frucht- und Brod u. Preise am 9. Sept. 1854.

Getreide- Gattung	Boriger Reiz		Neue Zufuhr	Ges- samt- Betrag	Heutiger Verkauf		Im Reiz geblie- ben		Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
	Schf	lfr			Schf.	lfr.	Schf	lfr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter																
— neuer																
Kernen, alter																
— neuer			160	160	157	3	20	36	20	1	19	24	3143			
Dinkel, alter																
— neuer			165	165	150	15	8	21	7	58	7	1195	18			
Gerste, alte																
— neue			12	12	8	4	12		10	52	10	15	87			
Haber, alter			2	2	2		8		8		8		16			
— neuer	39		26	65	64	1	6	20	6	3	5	40	387	16		
Roggen, alter																
— neuer	2		2	4	2	2	15	24	15	24	15	24	30	48		
Erbfen																
Linsen																
Wicken																
Bohnen																
Summe—:	41		367	408	383	25							4859	22		

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Weizen um — fl. — fr. Kernen alter um fl. fr., neuer, mehr um fl. 53 fr., Dinkel alter weniger um fl. fr., neuer mehr um fl. 16 fr., Gerste alte weniger um fl. fr., neue mehr um fl. 28 fr. Haber mehr um fl. 1 fr.

Brodtare: 4 Bsd. Kernenbrod 17 fr. dto. schwarzes 15 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen  $\frac{1}{2}$  Loth. — Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 11 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kuhfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kalbfleisch 8 fr. Hammelfleisch 8 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr. abgezogenes 11 fr.

Stadtschuldheissenamt, Schuldt.